



Bayerisches Landesamt für  
Pflege

## **Sachbericht im Rahmen des Gesamtverwendungsnachweises GutePflegeFÖR**

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Umsetzung des geförderten Projektvorhabens.

Um uns eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen, achten Sie bitte auf Folgendes:

- Gehen Sie auf alle Punkte ein,
- Schreiben Sie so prägnant & klar wie möglich; verwenden Sie wo sinnvoll Stichpunkte.

*Optional:*

- Fügen Sie ggf. Grafiken, Präsentationen, Flyer oder Pressemitteilungen als Anlage bei.
- Geben Sie Quellen an – wo nötig.

# 1. Personalstellen und Tätigkeiten

1. Bitte füllen Sie die untenstehende Tabelle zu den Personalstellen aus.

Personalstelle (Bezeichnung)	Name Person	Beginn Arbeitsverhältnis	Ende Arbeitsverhältnis	Qualifikation(en)	Tätigkeiten im Projekt
<i>Bsp.: GutePflege- Lotsin</i>	<i>Maxime Mustermann</i>	<i>01.01.2024</i>	<i>31.12.2025</i>	<i>Pflegefachperson</i>	<i>Schulung von Ehrenamtlichen, Hausbesuche mit Beratung im Pflegekontext, etc.</i>

2. Konnte(n) die geplante(n) Personalstelle(n) besetzt werden?

Ja

Nein

Wenn Nein, warum nicht?

3. Gab es Personalwechsel während der Projektlaufzeit?

Nein

Ja

Wenn Ja, warum gab es einen Personalwechsel?

4. Konnten geplante Schulungen bzw. Qualifizierungsmaßnahmen stattfinden?

Nein

Ja

Wenn Ja, welche?

5. Weitere Informationen zu den Personalstellen

## **2. Leistungen und Angebote**

1. Welche konkreten Leistungen und Angebote konnten im Projektzeitraum hinsichtlich des geförderten Projekts umgesetzt werden?

*(Z.B. Angebote der geschaffenen Begegnungsstätte, Leistungen der etablierten Nachbarschaftshilfe / GutePflege-Lotsen / Pflegekrisendienstes etc.)*

Bitte beschreiben Sie die Umsetzung der genannten Angebote kurz (z.B. Häufigkeit; Was genau wurde umgesetzt?)

2. Gab es inhaltliche Änderungen vom Konzept/der Projektbeschreibung?

Nein

Ja

Wenn Ja, welche geplanten Leistungen, Angebote oder Teilmaßnahmen konnten nicht bzw. nur anders als geplant umgesetzt werden?

Wenn Ja, warum wurde das Projekt abweichend vom Förderantrag durchgeführt?

3. Wie wurden die geplanten Leistungen und Angebote bekannt gemacht bzw. beworben? (Z.B. Anzeigen, Social Media, Flyer, etc.)

4. Wie wurden die umgesetzten Leistungen und Angebote im Projektzeitraum von der Zielgruppe angenommen? (Z.B. Teilnehmerzahlen, Beratungszahlen etc.)

### **3. Zielgruppe(n) und deren Beteiligung**

1. Wie wurde(n) die Zielgruppe(n) im Projektzeitraum aktiv an der Gestaltung des Angebots beteiligt (z.B. Bürgerwerkstatt, Umfragen)?

2. Konnten alle der geplanten Beteiligungsformate und -maßnahmen umgesetzt werden?

Ja

Nein

Wenn Nein, warum nicht?

#### 4. Kooperations- und Netzwerkpartner

1. Welche Kooperations- und Netzwerkpartner haben bei der Umsetzung des Projektvorhabens unterstützt? Und wie haben diese Partner konkret unterstützt?

2. Wurden ehrenamtlich Engagierte in das Projektvorhaben eingebunden?

Nein

Ja

Wenn Ja, wie viele haben mitgewirkt und welche Tätigkeiten wurden übernommen?

#### 5. Austausch und Abstimmung

1. Beschreiben Sie, wie die Abstimmung und der Austausch mit der Kommune sowie beteiligten Akteuren bzw. Kooperationspartnern und weiteren Netzwerkpartnern im sozialen Nahraum sichergestellt wurde.

Zwischen wem fand der Austausch statt? (Z.B. zwischen Bürgermeister/Stadtrat/ Verein/Pflegestützpunkt und GutePflege- Lotsen)	In welchem Format fand Austausch statt? (Z.B. in Präsenz, online)	Wie häufig fand der Austausch statt? (Z.B. einmal pro Monat)

## 6. Nachhaltigkeit und Verstetigung

1. Hat sich die geplante (organisatorische und strukturelle) Anbindung des Projektvorhabens als sinnvoll erwiesen? Wenn nein, welche Anpassungen werden ggf. zur Fortführung der Maßnahme / des Angebots ergriffen (Ausblick)?  
*(organisatorisch: z.B. Anbindung an die Kommune/beim Träger etc. und strukturell: z.B. Büro im Rathaus, Standort Räumlichkeiten/Anlaufstelle etc.)*
  
2. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um eine Verstetigung des Projektvorhabens nach Projektende/Ende des Bewilligungszeitraums erreichen zu können?  
*(Z.B. interne Diskussion zur Verstetigung angestoßen; Einplanung von Haushaltsmitteln der Kommune zur Überführung der Strukturen; Einbringung der Verstetigung in Gemeinderat/Stadtrat/Kreistag; laufende Planungen für einen Folgeantrag etc.)*

## 7. Ergebnisse des Projekts

1. Wie wurde der Erfolg des Projekts gemessen?  
*(Z.B. Fragebogen, Interview, Auswertung von Projektdaten/ -dokumentation)*
  
2. Welche Erkenntnisse leiten Sie daraus ab?  
*(Stichpunktartige Nennung ausreichend; reichen Sie gerne Grafiken etc. mit ein)*

## **8. Weitere Informationen**